

a) Schriftlich beantwortete Anfragen

Der Vorsitzende, KTM Steiner, wies darauf hin, dass von August bis zur heutigen Sitzung 4 Anfragen schriftlich beantwortet worden seien.

Diese werden der Niederschrift nochmals als Anlagen 6-9 beigelegt:

- Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.06.2022:
Schwerbehindertenparkplätze im Rhein-Sieg-Kreis
- Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.06.2022:
Barrierefreiheit des ÖPNV im RSK
- Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.08.2022:
Auswirkungen der Sparmaßnahmen bei Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen an Kreisstraßen
- Anfrage der Fraktionen CDU/GRÜNE vom 07.09.2022:
2. Anfrage zur Verkehrssituation K 18, Ortslage Alzenbach

b) Mündliche Anfrage zur Ertüchtigung der Rad- und Gehwege zwischen Troisdorf und Lohmar

KTM Tüttenberg berichtete, im Frühjahr sei die Verwaltung beauftragt worden, gemeinsam mit der Stadt Troisdorf ein Konzept zur Ertüchtigung der Rad- und Gehwege zwischen Troisdorf und Lohmar zu erstellen. Der hier gebildete Arbeitskreis solle erstmals im Oktober getagt haben. Eine Rückmeldung an die Politik sei bisher noch nicht erfolgt. Da das Konzept möglicher Weise auch haushaltsrelevant sei, bitte er um Auskunft über den aktuellen Sachstand.

Herr Dr. Berbuir, Leiter der Stabsstelle Verkehr und Mobilität, teilte mit, dass die Abstimmungsgespräche auf der Verwaltungsebene mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Stadt Troisdorf noch nicht beendet seien. Er gehe davon aus, dass dies aber in nächster Zeit der Fall sein werde und dann auch dem Ausschuss ein Vorschlag der Verwaltung vorgelegt werden könne.

KTM Tüttenberg erkundigte sich, wie die Verwaltung die Finanzierung sicherstellen wolle.

KTM Becker stellte fest, von dem Konzept sei auch der Agger-Sülz-Radweg betroffen.

Er lege großen Wert darauf, dass dies in der Politik entschieden werde. Der Etat-Ansatz für den Neubau könnte ggf. in „Neubau und Ertüchtigung“ umbenannt werden. Das könnte ggf. noch einmal im Kreisausschuss besprochen werden.

Herr Hahlen, Umweltdezernent, entgegnete, der Titel im Haushalt sei investiv. Es müsste zunächst geklärt werden, ob Beides, Neubau und Ertüchtigung, in dem vorgeschlagenen Ansatz abgewickelt werden könne.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, stellte fest, die Verwaltung kläre, was möglich sei und informiere anschließend die verkehrspolitischen Sprecher.